



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>3</b>
1.1	MPI-Box.....	4
1.2	Ankopplung PG und MPI-Box.....	4
<b>2.</b>	<b>Einbauanweisung und Installation MPI-Box .....</b>	<b>5</b>
2.1	Installation an Signaltrennmodul BSG 5.....	5
2.2	Kabelanschlussübersicht MPI-Box.....	6

Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktion und Auszüge aus dem Schriftstück nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Technische Änderungen vorbehalten.

Das Dokument wurde mit Sorgfalt erstellt. Die BARTEC GmbH übernimmt jedoch für Fehler in diesem Dokument keine Haftung.

**IBM** ist eingetragenes Warenzeichen der IBM-Corp.

**MS DOS** ist eingetragenes Warenzeichen der MICROSOFT Corporation

**WINDOWS 95** ist eingetragenes Warenzeichen der MICROSOFT Corporation

## 1. Allgemeines

Zur Ankopplung an den MPI-Bus steht eine Umsetzerbox, Typ 17-28TZ-0008 zur Verfügung. Dieses Gerät stellt einen Schnittstellenkonverter dar, der das MPI-Protokoll in das 3964R/ RK512-Protokoll (physikalisch RS232-C) umsetzt.

Für das Textdisplay BDT 5 bedeutet das, dass dies als Protokolltreiber den 3964R-Treiber benötigt. Die Adressierung erfolgt dann gemäss der 3964R/ RK 512 an S7.

### Achtung:

Das heißt, die im SPS Text projizierte Adresse des Datenwortes wird in der S7 verdoppelt.

Beispiel:

Adresse im BMS Text	Adresse in S7
DB030DBW000	DB 30 DW 0
DB030DBW010	DB 30 DW 20
DB020DBW100	DB 20 DW 200

### Achtung:

Der Adressbereich, der im Textdisplay BDT 5 verwendet wird, muss vollständig in der S7 vorhanden sein, ansonsten erfolgt die Fehlermeldung "Kommunikationsfehler" im Textdisplay.

Die Voreinstellung der MPI-Adressen sind

S7	2
BDT	5

### Achtung:

Das heißt, es kann nur ein Bediensystem an die MPI-Schnittstelle mit dem MPI-Box angeschlossen werden!

Die Schnittstellenparameter der Textdisplays müssen fest auf

- 8 Datenbit
- 1 Stopbit
- Parität even (gerade)
- Baudrate 19200

eingestellt werden.

Die Baudrate der S7 muß auf 187,5 Kbaud eingestellt werden.

## 1.1 MPI-Box

Es darf nur **eine** MPI-Box an die Siemens MPI-Schnittstelle angeschlossen werden, weil die elektrische Speisung des MPI-Box durch die S7 MPI-Schnittstelle erfolgt.

Eine gleichzeitige Ankopplung eines PGs ist somit direkt nicht möglich.

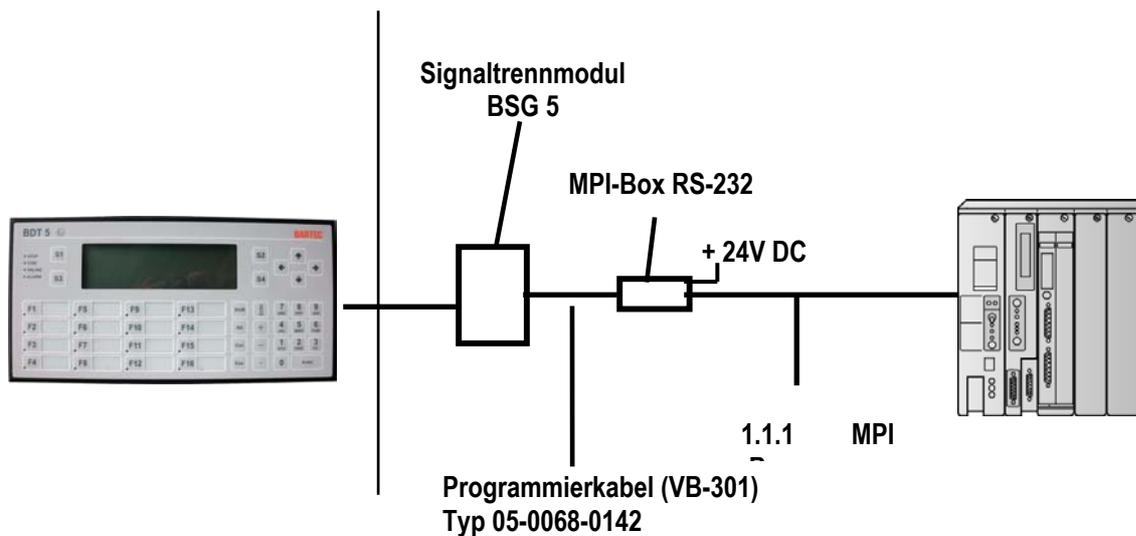
## 1.2 Ankopplung PG und MPI-Box

Es wird ein Profibusconnector von Siemens benötigt.

- bei MPI-Box Ankopplung muss das PG eine eigene Spannungsversorgung besitzen.
- das MPI-Box wird direkt über den Profibusconnector an die MPI-Schnittstelle der S7 angekoppelt, die PG-Ankopplung wird über das Buskabel realisiert.

## 2. Einbauanweisung und Installation MPI-Box

Anschlussschema:



Installation BDT an S7/MPI

### 2.1 Installation an Signaltrennmodul BSG 5

Sie benötigen für die Installation:

- MPI-Box
- Programmierkabel, Typ 05-0068-0142 ( VB301 )

Gehen Sie wie folgt vor:

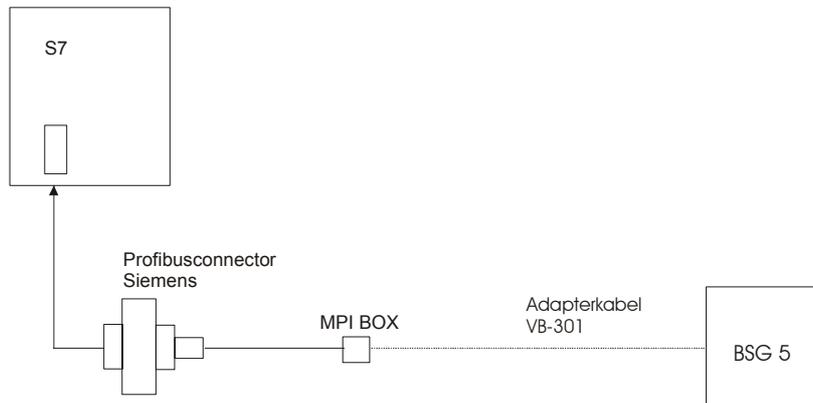
1. Verbinden Sie den 9-poligen Stecker des MPI-Box auf die S7 MPI-Schnittstelle
2. Verbinden Sie die 9-poligen Buchse des MPI-Box mit dem Programmierkabel ( VB301 ) an die X1 des Signaltrennmoduls BSG 5.

Die Dippschalter S1 und S2 an das Signaltrennmodul BSG 5 .

S1-1 =on      S1-2 = off

S2-1 =on      S2-2 = off

## 2.2 Kabelanschlussübersicht MPI-Box

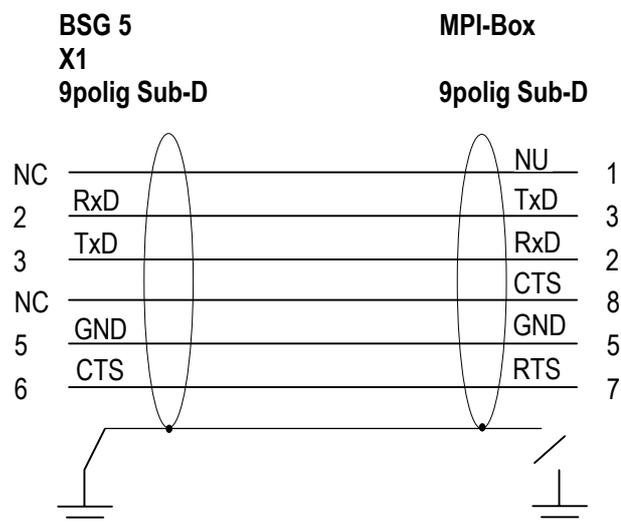


Pinbelegung der MPI-Schnittstelle:

PIN	Signal Name	Bezeichnung
3	RxD / TxD-P	Datenleitung B
4	RTS / AS	Request to Send
5	GND	Datenbezugspotential 0 V
8	RxD / TxD-N	Datenleitung A
9	RTS PG	Request to Send PG

### Verbindung der MPI-Box über V.24/ RS-232-C an X1 von Signaltrennmodul BSG 5:

Das Programmierkabel **VB-301** (0,5 m) ist als Sonderzubehör lieferbar.



NC = Not Connected, nicht verbunden

NU = Not Used, nicht verwendet

Technische Änderungen bzw. Ergänzungen sowie Änderungen an den Geräten behalten wir uns vor.

We reserve the rights to make technical changes resp. alterations as well as changes to the devices.

